

# HORNBACH HOLDING AG Konzern

## Zwischenbericht (IFRS) zum 1. Quartal 2003/2004 (1. März - 31. Mai 2003)

- Konzernumsatz steigt um 25,0 %
- Umsatz auf vergleichbarer Fläche plus 3,9 %
- Überproportionales Ertragswachstum in Q1
- Erstmals mehr als 10.000 Beschäftigte im Konzern

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres (1. März bis 31. Mai 2003) hat die HORNBACH HOLDING AG den Konzernumsatz um 25 % erhöht. Damit hat der Marktführer im Segment der großflächigen Bau- und Gartenmärkte in Deutschland sein Wachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich beschleunigt und im scharfen Wettbewerbs Marktanteile hinzu gewonnen.

Die Investitionen in die internationale Expansion sowie Preisführerschaft und Kundenbindung, die noch das Geschäftsjahr 2002/2003 stark belastet hatten, haben die Marktposition des Konzerns seit Beginn des neuen Geschäftsjahres gestärkt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stiegen die Erträge im ersten Quartal 2003/2004 stark überproportional zum Umsatzanstieg. Dies war im Wesentlichen bedingt durch ein flächenbereinigtes Umsatzwachstum in Verbindung mit einer höheren Handelsspanne, zu der im Wesentlichen verbesserte Einkaufskonditionen beigetragen haben.

| <b>Kennzahlen zum Dreivierteljahr (IFRS)</b><br>HORNBACH HOLDING AG Konzern | ± %   | 1. Quartal<br>2003/2004<br>in Mio. € | 1. Quartal<br>2002/2003<br>in Mio. € |
|-----------------------------------------------------------------------------|-------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Umsatz netto</b>                                                         | 25,0  | <b>572,3</b>                         | 457,9                                |
| EBITDA                                                                      | 29,0  | <b>61,4</b>                          | 47,6                                 |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT)                                               | 35,5  | <b>43,9</b>                          | 32,4                                 |
| <b>Konzernergebnis vor Steuern und a. o. Ergebnis</b>                       | 35,1  | <b>35,8</b>                          | 26,5                                 |
| Konzernergebnis nach Steuern und a. o. Ergebnis                             | 38,4  | <b>22,0</b>                          | 15,9                                 |
| a. o. Ergebnis                                                              | -     | <b>1,1</b>                           | -                                    |
| Jahresüberschuss vor Gewinnanteilen<br>anderer Gesellschafter               | 45,3  | <b>23,1</b>                          | 15,9                                 |
| <b>Konzernjahresüberschuss</b>                                              | 43,8  | <b>18,7</b>                          | 13,0                                 |
| Ergebnis je Vorzugsaktie (€)                                                | 43,6  | <b>2,37</b>                          | 1,65                                 |
| Investitionen                                                               | -15,0 | <b>27,7</b>                          | 32,6                                 |
| Bilanzsumme                                                                 | 12,2  | <b>1.666,3</b>                       | 1.485,0                              |
| Eigenkapital                                                                | 2,7   | <b>439,7</b>                         | 428,2                                |

## **Handel und Bauwirtschaft hoffen auf Besserung**

Der Einzelhandel in Deutschland ist in das Kalenderjahr 2003 schwach gestartet, wenngleich es auch Anzeichen für eine Stabilisierung des Konsumklimas im weiteren Verlauf des Jahres gibt. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes lag der Umsatz nach drei Monaten nominal um 1,1 % bzw. real um 0,8 % unter dem Vorjahreswert. Die Entwicklung in der Branche der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland ist anhand der verfügbaren Zahlen nicht eindeutig zu greifen. Während die amtliche Statistik für den Facheinzelhandel mit Hausrat, Bau- und Heimwerkerbedarf ein noch größeres Minus ausweist (nominal -2,1 %; real -1,9 %), meldet der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels für den Zeitraum Januar bis März 2003 im Rahmen seines HDE-Einzelhandelspanels für die DIY-Branche ein leichtes Plus von 0,6 %.

Die leichte Verbesserung der Bauinvestitionen, die sich nach einer fast dreijährigen Schrumpfungsphase Ende des vergangenen Jahres abgezeichnet hatte, ist im ersten Kalenderquartal 2003 durch die witterungsbedingt erheblich eingeschränkten Bautätigkeit zunächst wieder unterbrochen worden. Bei den Baugenehmigungen allerdings ist von Januar bis März 2003 mit Blick auf den Anstieg um mehr als 37 % ein Hoffnungsschimmer zu verzeichnen, auch wenn das Statistische Bundesamt dies zu einem guten Teil auf Vorzieheffekte im Zusammenhang mit der diskutierten Kürzung der Eigenheimzulage zurückführt.

## **HORNBACH steigert Konzernumsatz um 25,0 %**

Der Konzernumsatz der HORNBACH HOLDING AG hat sich im Vergleich zum Vorjahr signifikant erhöht. Zum 31. Mai 2003 kletterte der Nettoumsatz um 25,0 % auf 572,3 Mio. € (Vorjahr 457,9 Mio. €).

Der Konzern HORNBACH HOLDING AG umfasst die Teilkonzerne HORNBACH-Baumarkt-AG, HORNBACH Baustoff Union GmbH und HORNBACH Immobilien AG sowie die Lafiora HORNBACH Florapark GmbH.

Unter der Verantwortung der Tochtergesellschaft HORNBACH-Baumarkt-AG werden zum 31. Mai 2003 nach zwei Neueröffnungen im ersten Quartal europaweit 104 Bau- und Gartenmärkte mit einer Verkaufsfläche von rund 1.036.000 qm betrieben. Der Umsatz im Teilkonzern stieg im Berichtszeitraum flächenbereinigt um 3,9 %. Der Auslandsanteil erhöhte sich binnen Jahresfrist von 23,3 % auf 31,4 %. Weitere Einzelheiten zur Geschäftsentwicklung ergeben sich aus dem separat veröffentlichten Zwischenbericht der HORNBACH-Baumarkt-AG.

Die HORNBACH Baustoff Union GmbH hat im April 2003 durch Akquisition die Anzahl ihrer Niederlassungen auf 19 Standorte erhöht. Damit ist die Expansionsphase der Baustoff Union durch Zukäufe vorerst abgeschlossen. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres sollen sich optimierte Betriebsprozesse sowie Synergien aus den Akquisitionen positiv auf die Ertragslage im Bereich Baustoffhandel und Baufachhandel auswirken.

Die Lafiora HORNBACH Florapark GmbH eröffnete am 2. April 2003 am Standort Ludwigshafen den vierten Lafiora Gartenfachmarkt. Der Start der 3.475 qm großen Filiale (BHB-Fläche) in die neue Gartensaison verlief vielversprechend. Einschließlich Lafiora beläuft sich die Gesamtzahl der Einzelhandelsfilialen im Konzern der HORNBACH HOLDING auf 108 mit rund 1.054.000 qm Verkaufsfläche (Stichtag 31. Mai 2003).

## **Kräftiges Ertragswachstum**

Von dem Ertragseinbruch im Geschäftsjahr 2002/2003, das von einer Reihe Sondereinflussfaktoren beeinflusst war, hat sich HORNBACH dank eines erfreulichen Geschäftsverlaufs im ersten Quartal 2003/2004 rasch wieder erholt. Es zeigt sich, dass sich die Investitionen des vergangenen Jahres in die Kundenbindung und den Ausbau der Marktanteile nunmehr auszahlen und nachhaltig zur Stärkung der Wettbewerbsposition von HORNBACH beitragen. Die Ertragszahlen haben sich gegenüber dem Vorjahr 2002/2003, wie auch gegenüber dem Vorvorjahr 2001/2002 verbessert.

Das Konzernergebnis vor Steuern und außerordentlichem Ergebnis ist im Berichtszeitraum März bis Mai 2003 im Vergleich zum Vorjahr um 35,1 % auf 35,8 Mio. € gestiegen (Vorjahr 26,5 Mio. €). Das betriebliche Ergebnis (EBIT) wuchs um 35,5 % auf 43,9 Mio. € (Vorjahr 32,4 Mio. €). Die EBIT-Marge hat sich zum 31. Mai 2003 gegenüber Vorjahr von 7,1 % auf 7,7 % erhöht. Das betriebliche Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) verzeichnete im Jahresvergleich ein Plus von 29,0 % auf 61,4 Mio. € (47,6 Mio. €). Der Jahresüberschuss im Konzern nach Gewinnanteilen anderer Gesellschafter legte im ersten Quartal 2003/2004 um 43,8 % auf 18,7 Mio. € (Vorjahr 13,0 Mio. €) zu. Das IFRS-Ergebnis je Vorzugsaktie stieg von 1,65 € auf 2,37 € zum 31. Mai 2003.

Der starke Anstieg der operativen Ertragskennziffern im ersten Quartal ist im Wesentlichen bedingt durch ein flächenbereinigtes Umsatzwachstum in Verbindung mit einer Handelsspanne, die trotz niedrigerer Verkaufspreise gestiegen ist, jedoch unter dem Niveau des Jahres 2001/2002 liegt. Konzernweit nahm der warenwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz von 34,6 % auf 35,3 % zu. Dazu haben in erster Linie verbesserte Konditionen beim internationalen Wareneinkauf beigetragen. Positiv auf die Gewinnsituation hat sich ferner der unterproportionale Anstieg der Verwaltungskosten ausgewirkt.

## **Mitarbeiter**

Zum Stichtag 31. Mai 2003 beschäftigt die HORNBACH-Gruppe erstmals mehr als 10.000 Menschen. Europaweit stehen 10.029 (Vorjahr 8.446) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis der HORNBACH HOLDING AG bzw. eines ihrer Tochterunternehmen. Im Jahresdurchschnitt und auf Vollzeit umgerechnet werden 8.754 (Vorjahr 7.375) Personen beschäftigt.

## **Investitionen**

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 27,7 Mio. € (Vorjahr 32,6 Mio. €) überwiegend in Grundstücke und Gebäude (64 %) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (36 %) investiert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH HOLDING AG gibt die Kapitalflussrechnung im Anhang.

## Ausblick

Bis zum Bilanzstichtag (28. Februar 2004) sind noch bis zu sieben Neueröffnungen von HORNBACH Bau- und Gartenmärkten im In- und Ausland geplant. Die Gesamtzahl der Einzelhandelsfilialen erhöht sich damit voraussichtlich auf 115 (Vorjahr 105) mit einer Verkaufsfläche von knapp 1.140.000 qm. Insgesamt soll der Nettoumsatz der HORNBACH-Gruppe auf mehr als 2,0 Mrd. € wachsen.

Das Konzernergebnis vor Steuern und außerordentlichen Positionen soll überproportional zum Umsatzanstieg wachsen und über dem Niveau des Geschäftsjahres 2001/2002 (46,3 Mio. €) liegen. Mit dazu beitragen sollen unter anderem operative Effizienzverbesserungen – auch durch Synergien und den Austausch von Best-Practice zwischen der HORNBACH-Gruppe und dem strategischen Partner Kingfisher plc.

Neustadt an der Weinstraße, 25. Juni 2003  
– Der Vorstand –

## Finanzkalender

- 25. Juni 2003 **Bilanzpressekonferenz 2002/2003**  
Veröffentlichung Geschäftsbericht  
**Zwischenbericht** zum 31. Mai 2003
- 29. August 2003 **Hauptversammlung**  
im Congress Center Messe Frankfurt (11.00 Uhr),  
Frankfurt am Main
- 25. September 2003 **Zwischenbericht** zum 31. August 2003  
**DVFA-Analystenkonferenz**
- 19. Dezember 2003 **Zwischenbericht** zum 30. November 2003

## Ansprechpartner

### Investor Relations

Axel Müller  
76878 Bornheim  
Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44  
Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99  
invest@hornbach.com

**Internet:** [www.hornbach-holding.com](http://www.hornbach-holding.com)  
[www.hornbach.com](http://www.hornbach.com)

### Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth  
67433 Neustadt a. d. W.  
Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21  
Telefax (+49) 0 63 21/ 678 - 93 00  
presse@hornbach.com

## Gewinn und Verlustrechnung

### HORNBACH HOLDING AG Konzern

|                                                                                                  | 1. Quartal<br>2003/2004 | 1. Quartal<br>2002/2003 | +/- %       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------|
|                                                                                                  | Mio. €                  | Mio. €                  |             |
| Umsatzerlöse                                                                                     | 572,3                   | 457,9                   | 25,0        |
| Veränderungen des Bestands an unfertigen Leistungen                                              | -0,1                    | -0,2                    | -50,0       |
| Sonstige betriebliche Erträge<br>davon nicht operativ Mio. €0,9 (i.Vj. 0)                        | 6,8                     | 3,8                     | 78,9        |
| Materialaufwand                                                                                  | 372,8                   | 301,1                   | 23,8        |
| <b>Rohergebnis</b>                                                                               | <b>206,2</b>            | <b>160,4</b>            | <b>28,6</b> |
| Personalaufwand                                                                                  | 81,4                    | 64,4                    | 26,4        |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen         | 17,5                    | 15,2                    | 15,1        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                               | 63,4                    | 48,4                    | 31,0        |
| <b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>                                                             | <b>43,9</b>             | <b>32,4</b>             | <b>35,5</b> |
| Finanzergebnis                                                                                   | -8,1                    | -5,9                    | 37,3        |
| <b>Konzernergebnis vor Steuern, a.o. Ergebnis und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter</b>      | <b>35,8</b>             | <b>26,5</b>             | <b>35,1</b> |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                                                             | 13,1                    | 9,9                     | 32,3        |
| Sonstige Steuern                                                                                 | 0,7                     | 0,7                     | 0,0         |
| <b>Konzernergebnis nach Steuern, vor a.o. Ergebnis und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter</b> | <b>22,0</b>             | <b>15,9</b>             | <b>38,4</b> |
| Außerordentliches Ergebnis<br>(nach Ertragsteuern in Höhe von 0,5 Mio. €)                        | 1,1                     | 0,0                     | -           |
| <b>Konzernjahresüberschuss vor Gewinnanteilen anderer Gesellschafter</b>                         | <b>23,1</b>             | <b>15,9</b>             | <b>45,3</b> |
| Gewinnanteile anderer Gesellschafter                                                             | -4,4                    | -2,9                    | 51,7        |
| <b>Konzernjahresüberschuss</b>                                                                   | <b>18,7</b>             | <b>13,0</b>             | <b>43,8</b> |

# Bilanz

## HORNBACH HOLDING AG Konzern

|                                                                                   | 31. Mai 2003   |              | 31. Mai 2002   |              | 28. Februar 2003 |              |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------|--------------|----------------|--------------|------------------|--------------|
|                                                                                   | Mio. €         | %            | Mio. €         | %            | Mio. €           | %            |
| <b>AKTIVA</b>                                                                     |                |              |                |              |                  |              |
| <b>A. Langfristiges Vermögen</b>                                                  | <b>1.077,2</b> | <b>64,7</b>  | <b>1.004,3</b> | <b>67,6</b>  | <b>1.100,4</b>   | <b>69,5</b>  |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                              | 16,3           | 1,0          | 15,6           | 1,1          | 16,4             | 1,0          |
| II. Sachanlagen                                                                   | 1.031,1        | 61,9         | 966,5          | 65,1         | 1.052,4          | 66,5         |
| III. Finanzanlagen                                                                | 2,2            | 0,1          | 5,0            | 0,3          | 2,2              | 0,1          |
| IV. Sonstige Vermögensgegenstände                                                 | 2,8            | 0,2          | 0,3            | 0,0          | 2,8              | 0,2          |
| V. Latente Steueransprüche                                                        | 24,8           | 1,5          | 16,9           | 1,1          | 26,6             | 1,7          |
| <b>B. Kurzfristiges Vermögen</b>                                                  | <b>589,1</b>   | <b>35,3</b>  | <b>480,7</b>   | <b>32,4</b>  | <b>481,5</b>     | <b>30,5</b>  |
| I. Vorräte                                                                        | 400,6          | 24,0         | 349,6          | 23,5         | 376,4            | 23,8         |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                 | 97,9           | 5,9          | 55,2           | 3,7          | 49,9             | 3,2          |
| III. Flüssige Mittel                                                              | 90,6           | 5,4          | 75,9           | 5,1          | 55,2             | 3,5          |
| <b>BILANZSUMME</b>                                                                | <b>1.666,3</b> | <b>100,0</b> | <b>1.485,0</b> | <b>100,0</b> | <b>1.581,9</b>   | <b>100,0</b> |
| <b>PASSIVA</b>                                                                    |                |              |                |              |                  |              |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                                            | <b>439,7</b>   | <b>26,4</b>  | <b>428,2</b>   | <b>28,8</b>  | <b>421,5</b>     | <b>26,6</b>  |
| I. Gezeichnetes Kapital                                                           | 24,0           | 1,4          | 24,0           | 1,6          | 24,0             | 1,5          |
| II. Kapitalrücklage                                                               | 130,4          | 7,9          | 130,4          | 8,8          | 130,4            | 8,2          |
| III. Gewinnrücklagen                                                              | 266,6          | 16,0         | 260,8          | 17,6         | 249,7            | 15,8         |
| IV. Konzernjahresüberschuss                                                       | 18,7           | 1,1          | 13,0           | 0,9          | 17,4             | 1,1          |
| <b>B. Anteile anderer Gesellschafter</b>                                          | <b>75,9</b>    | <b>4,6</b>   | <b>73,2</b>    | <b>4,9</b>   | <b>71,1</b>      | <b>4,5</b>   |
| <b>C. Langfristige Verbindlichkeiten</b>                                          | <b>620,8</b>   | <b>37,2</b>  | <b>611,4</b>   | <b>41,2</b>  | <b>608,0</b>     | <b>38,4</b>  |
| I. Finanzschulden                                                                 | 534,0          | 32,0         | 518,1          | 34,9         | 521,1            | 32,9         |
| II. Latente Steuern                                                               | 84,9           | 5,1          | 91,1           | 6,1          | 84,9             | 5,4          |
| III. Übrige Verbindlichkeiten                                                     | 1,9            | 0,1          | 2,2            | 0,1          | 2,0              | 0,1          |
| <b>D. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                                          | <b>529,9</b>   | <b>31,8</b>  | <b>372,2</b>   | <b>25,1</b>  | <b>481,3</b>     | <b>30,5</b>  |
| I. Finanzschulden                                                                 | 193,8          | 11,6         | 116,4          | 7,8          | 209,9            | 13,3         |
| II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten | 260,7          | 15,7         | 187,6          | 12,6         | 214,6            | 13,6         |
| III. Steuerrückstellungen                                                         | 29,1           | 1,7          | 19,3           | 1,3          | 22,6             | 1,4          |
| IV. Sonstige Rückstellungen                                                       | 46,3           | 2,8          | 48,9           | 3,3          | 34,2             | 2,2          |
| <b>BILANZSUMME</b>                                                                | <b>1.666,3</b> | <b>100,0</b> | <b>1.485,0</b> | <b>100,0</b> | <b>1.581,9</b>   | <b>100,0</b> |

# Kapitalflussrechnung

## HORNBAACH HOLDING AG Konzern

|                                                                                                  | 1. Quartal<br>2003/2004<br>Mio. € | 1. Quartal<br>2002/2003<br>Mio. € |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Konzernergebnis nach Steuern, vor a.o. Ergebnis und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter</b> | <b>22</b>                         | <b>16</b>                         |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens                                               | 18                                | 15                                |
| Veränderung der Rückstellungen                                                                   | 18                                | 11                                |
| Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagen                                                      | -1                                | 0                                 |
| Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva     | -34                               | -30                               |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva           | 44                                | 3                                 |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge                                             | 2                                 | 1                                 |
| Ein-/Auszahlungen aus außerordentlichen Posten                                                   | 2                                 | 0                                 |
| <b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>                                            | <b>71</b>                         | <b>16</b>                         |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens                                   | 1                                 | 1                                 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen                                         | -26                               | -31                               |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände                              | 0                                 | 0                                 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen                                       | 0                                 | 0                                 |
| Auszahlungen für Erwerb v. Beteiligungen u. so. Geschäftseinh.                                   | 0                                 | 0                                 |
| <b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>                                               | <b>-25</b>                        | <b>-30</b>                        |
| Auszahlungen an Gesellschafter                                                                   | 0                                 | 0                                 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten                                                 | 23                                | 0                                 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten                                                  | -11                               | -17                               |
| Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite                                                      | -22                               | 19                                |
| <b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>                                              | <b>-10</b>                        | <b>2</b>                          |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands                                            | 36                                | -12                               |
| Finanzmittelbestand 1. März                                                                      | 55                                | 88                                |
| <b>Finanzmittelbestand 31. Mai</b>                                                               | <b>91</b>                         | <b>76</b>                         |

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

HORNBACH HOLDING AG Konzern

| <b>Geschäftsjahr 2002/2003</b><br>Mio. € | Gezeichnetes<br>Kapital | Kapital-<br>rücklage | Hedging-<br>Reserve | kumulierte<br>Währungs-<br>Umrechnung | sonstige<br>Gewinn-<br>rücklagen | Jahres-<br>überschuss | <b>Summe<br/>Eigenkapital</b> |
|------------------------------------------|-------------------------|----------------------|---------------------|---------------------------------------|----------------------------------|-----------------------|-------------------------------|
| <b>Stand zum 01.03.2002</b>              | <b>24</b>               | <b>130</b>           | <b>0</b>            | <b>1</b>                              | <b>242</b>                       | <b>18</b>             | <b>415</b>                    |
| Einstellung in Rücklagen                 |                         |                      |                     |                                       | 18                               | -18                   | <b>0</b>                      |
| Jahresüberschuss                         |                         |                      |                     |                                       |                                  | 13                    | <b>13</b>                     |
| <b>Stand zum 31.05.2002</b>              | <b>24</b>               | <b>130</b>           | <b>0</b>            | <b>1</b>                              | <b>260</b>                       | <b>13</b>             | <b>428</b>                    |

| <b>Geschäftsjahr 2003/2004</b><br>Mio. € | Gezeichnetes<br>Kapital | Kapital-<br>rücklage | Hedging-<br>Reserve | kumulierte<br>Währungs-<br>Umrechnung | sonstige<br>Gewinn-<br>rücklagen | Jahres-<br>überschuss | <b>Summe<br/>Eigenkapital</b> |
|------------------------------------------|-------------------------|----------------------|---------------------|---------------------------------------|----------------------------------|-----------------------|-------------------------------|
| <b>Stand zum 01.03.2003</b>              | <b>24</b>               | <b>130</b>           | <b>-2</b>           | <b>1</b>                              | <b>251</b>                       | <b>17</b>             | <b>421</b>                    |
| Einstellung in Rücklagen                 |                         |                      |                     |                                       | 17                               | -17                   | <b>0</b>                      |
| Jahresüberschuss                         |                         |                      |                     |                                       |                                  | 19                    | <b>19</b>                     |
| <b>Stand zum 31.05.2003</b>              | <b>24</b>               | <b>130</b>           | <b>-2</b>           | <b>1</b>                              | <b>268</b>                       | <b>19</b>             | <b>440</b>                    |

## Anhang zum Zwischenbericht (IFRS) 1. Quartal 2003/2004

### 1. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH HOLDING Aktiengesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften für das 1. Quartal zum 31. Mai 2003 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board übernommenen Rechnungslegungsgrundsätzen (International Financial Reporting Standards – „IFRS“) erstellt. Dabei wurden alle zum 31. Mai 2003 gültigen International Financial Reporting Standards und Interpretationen des International Financial Reporting Standing Interpretation Committee „SIC“ angewandt.

Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2002/2003.

Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2002/2003 zu lesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht. Insbesondere wird auf die Anmerkung (12) im Geschäftsbericht „Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ verwiesen. Die sich hieraus ergebenden Änderungen sind in den Vergleichszahlen des Quartals zum 31. Mai 2002 berücksichtigt.

### 2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im 1. Quartal hat die HORNBACH Baustoff Union GmbH Anteile an der Robert Röhlinger GmbH erworben. Mit dem Zeitpunkt des Erwerbs wurde die Gesellschaft vollkonsolidiert.

### 3. SAISONALE EINFLÜSSE

Der HORNBACH HOLDING AG Konzern unterliegt witterungsbedingt im Herbst und Winter einer niedrigeren Verkaufslage als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des ersten Quartals wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten drei Monate zum 31. Mai 2003 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

### 4. NICHT OPERATIVES ERGEBNIS

Die nicht operativen Erträge in Höhe von Mio. € 0,9 enthalten Veräußerungsgewinne zweier Bau- und Gartenmärkte (Mio. € 0,7), die anschließend im Rahmen von operate lease langfristig zurückgemietet wurden. Nach Ablauf der unkündbaren Grundmietzeit besteht eine Mietverlängerungs- und Kaufoption. Weiterhin sind in den nicht operativen Erträgen nachträgliche Veräußerungsgewinne in Höhe von Mio. € 0,2 aus der endgültigen Abrechnung einer im Geschäftsjahr 2002/2003 vorgenommenen Beteiligungsveräußerung enthalten.

### 5. AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

Die außerordentlichen Erträge enthalten einen Zuschuss seitens des Amtes der oberösterreichischen Landesregierung in Höhe von Mio. € 1,6 für die entstandenen Schäden aus der Hochwasserkatastrophe des Jahres 2002. Bedingungen und andere Erfolgsunsicherheiten im Zusammenhang mit den gewährten Beihilfen bestehen nicht. Der auf die außerordentlichen Erträge entfallende Steueraufwand beträgt Mio € 0,5.

## 6. ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earnings per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBACH HOLDING AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

### Ergebnis je Aktie

|                                                           | 31. Mai 2003<br>(Mio. €) | 31. Mai 2002<br>(Mio. €) |
|-----------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Konzernergebnis                                           | 18,7                     | 13,0                     |
| Mehrdividende auf Vorzugsaktien                           | 0,2                      | 0,2                      |
| um Mehrdividendenansprüche bereinigtes<br>Konzernergebnis | <u>18,5</u>              | <u>12,8</u>              |
| <br>                                                      |                          |                          |
| Anzahl der ausgegebenen Stück Stammaktien                 | 4.000.000                | 4.000.000                |
| Anzahl der ausgegebenen Stück<br>Vorzugsaktien            | <u>4.000.000</u>         | <u>4.000.000</u>         |
|                                                           | <u>8.000.000</u>         | <u>8.000.000</u>         |
| <br>                                                      |                          |                          |
| Ergebnis je Aktie in €                                    | 2,31                     | 1,59                     |
| Mehrdividendenanspruch je Vorzugsaktie in €               | 0,06                     | 0,06                     |
| Ergebnis je Vorzugsaktie in €                             | 2,37                     | 1,65                     |

Aufgrund der Aktienoptionspläne sind potentiell verwässernde Aktien entstanden, diese haben jedoch keinen Einfluss auf das Ergebnis je Aktie, da die Ausübungshürden nicht erreicht sind.

## 7. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

| 1. Quartal 2003/2004 in Mio. €<br>(1. Quartal 2002/2003 in Mio. €) | Einzelhandel            | Immobilien            | Sonstiges und<br>Konsolidierung | HORNBACH<br>HOLDING AG<br>Konzern |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------------|-----------------------|---------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Segmenterlöse</b>                                               | <b>571,5</b><br>(457,2) | <b>27,5</b><br>(23,0) | <b>-26,7</b><br>(-22,3)         | <b>572,3</b><br>(457,9)           |
| - Verkaufserlöse mit externen Dritten                              | 571,5<br>(457,2)        | 0,0<br>0,0            | 0,0<br>0,0                      | 571,5<br>(457,2)                  |
| - Mieterlöse verbundene Unternehmen,<br>interne Mieterlöse         | 0,0<br>0,0              | 26,7<br>(22,3)        | -26,7<br>(-22,3)                | 0,0<br>(0,0)                      |
| - Mieterlöse mit externen Dritten                                  | 0,0<br>(0,0)            | 0,8<br>(0,7)          | 0,0<br>(0,0)                    | 0,8<br>(0,7)                      |
| <b>Segmentergebnis (EBIT)</b>                                      | <b>34,0</b><br>(23,1)   | <b>14,3</b><br>(12,1) | <b>-4,4</b><br>(-2,8)           | <b>43,9</b><br>(32,4)             |

Neustadt an der Weinstraße, 25. Juni 2003  
 – Der Vorstand –